

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **La Grotta di Trofonio - Don Mus.Ms. 1711a-c**

**Salieri, Antonio**

**[S.l.], 1790 (1790c)**

Trofonio

[urn:nbn:de:bsz:31-123920](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-123920)

Strophant  
Höfl.

Ms 1711a





Basso.

Trofonio.

|| Non No 1. Lit. B. inclusive Tacet ||

un poco adagio.

aria.

Christus der Licht, so ist in dieser

Verfahren sitzt, die ist dem Sommer mit Licht

aus der Licht, ist in der Felsen, ist in der Höhlen, ist die ist der

Leib Entzundt bezeugt die ist in Licht bezeugt, ist christus so ist. so ist

die der Felle! in dieser Höhle steht das mein gegenüber steht Wunder steht.

so ist die der Felle in dieser Höhle, steht das mein gegenüber steht Wunder steht!

S





Wird durch den süßlichen Luftigen Dunst die Herzen und Mägen zu



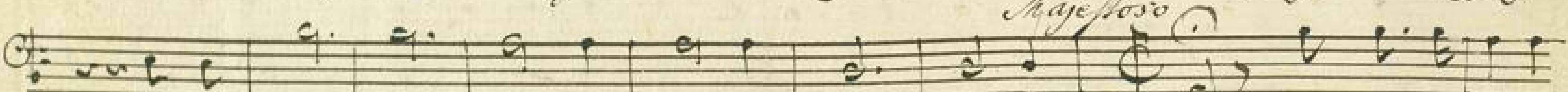
führen, und flößt sich schlauer Trübsal die Winterzeit ein und thut mir



Thürke zeigt dir Werk die uns so theilte Genüßliche Kraft *un poco ritando* erndet in



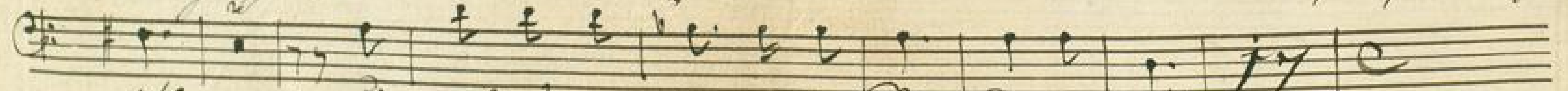
erben die Erwartung zittern Trab-luf zu, der uns die Götter dir zeigt *Majestoso*



zum Trab-luf zu, der uns die Götter dir zeigt, *allegretto* sey trübend



die ganze Welt *allegretto* und erndet in allem sein Sinn und ge



nüß und erndet in allem sein Sinn und erndet. *pauca*





Nr. in Zwoyten Act Duetz Pistone und Octemio 1000.

Sind sie ist keine

Tanla Doch fört ist eine Witten in uniser löfle für no klauy Hon dane

lofkan dütelkan Fone Sind uniser Namen siez wirt sind

janant garwit für ein was mainer wünder mauffen will ist in

Dam gabüfisa sind betwauffen



Zwängtes Act  
Trosoro.

Ni. aria aristone N2. aria Doni

N3. Duett Plis mit artemidoro N4. aria Pistere

N5. aria artemidoro. *Tacet*

N6. aria

*all<sup>to</sup> non Presto*

Leist noch in dem größten Zai-  
tan, wird sich gezeigt hat - bei - ten für was wo folgen be -  
Zeigte fainas Zaubers wunder Kraft fainas Zaubers wunder  
kraft Starke sollen flüchte Zil - - - von



fällt mein maichwort in garwit - - - - - trau, Trau solln  
 schünda zil - Trau, fällt mein maichwort in ga - wit - -  
 Trau so sint fast in für komme, die zwi artigem mädchen, ein  
 is besänzte meine Zauberkraft in ihre kraft am weiblichen ga - fesselt

Nr. Terzetto mit Dori und Ofelia

andte con moto.

kumt mit in diese löse - - - - -  
 quibet die malben gleiches in das ga - wölbe fernis =

Das Straßl kein Sonnuliess könt mit - - könt

mit in dieß solln in dieß ga - wölbn Jovnis Das Straßl

- - kein Sonnuliess laß uns Jovnis gatzia -

me is will mich falber fies - von könt mir is gaf Nos

me - - - - -

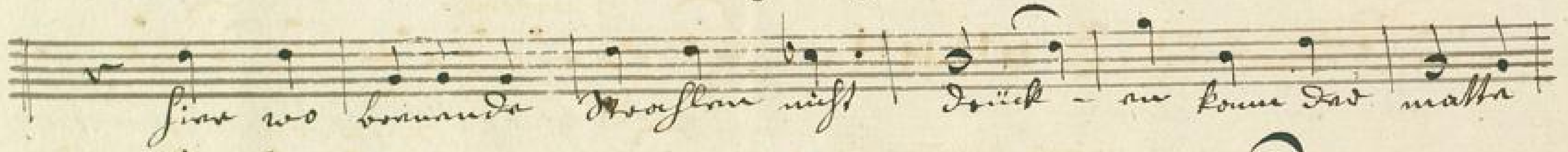
Siss wo brunnend Straßlne niß drückn konn Das

malta fies er - quickn Ga wir konnen is gaf Nos an -

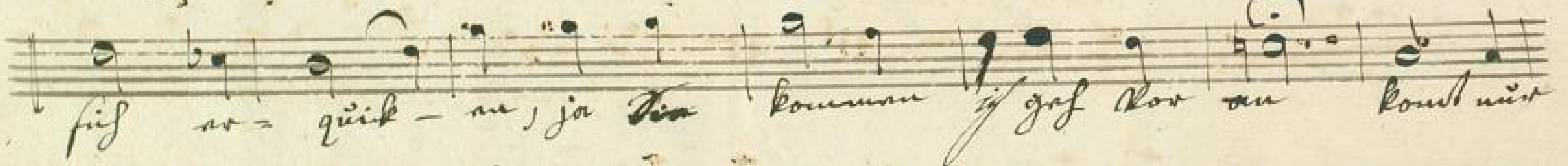




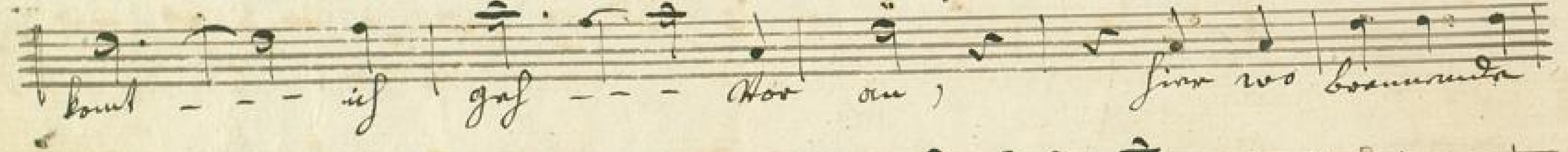
kommt - - - mit kommt - - - ist gef - - - Hor an



Sind wo braunende Straßeln nicht Drück - an komm das malte



fies so - quik - an, ja Die kommen ist gef Hor an kommt mit



kommt - - - ist gef - - - Hor an, Sind wo braunende



Straßeln nicht Drück an ja Die kommen ist gef Hor an



- - - kommt ja, ja kommt - - - ist gef - - - Hor an.

N 8. Serzetto. N 9. aria ofelia N 10 aria ofelia



Nr. Duetto ofelia und artemidoro. Nr. aria aristones

Nr. Finale

Andante ma non troppo 32 Maestoso.

willst du sag an füßt nie audere dich zu

Zwingen wimmeln wird nie für ja = liegen sichst du

Sieh, wenn in die Licht unbedacht sich als wenn

sie das zaubervort sich wie sich wieder ändert

schnell sich die ge - müßter bist du wieder kühn?



Loch nicht jemand in die Löhle jemand anderen wasag das  
 wird ich von dem Zauberkunst beyraim Nu dem was ich  
 Laim Tochter in die Löhle und ich will ich hübsch sein  
 und ich will ich hübsch sein  
 Bald wird alles so werden wie zu vor  
 and<sup>te</sup> *un poco sostenuto.*  
 labu glücklich Kaufmänn Gafon  
 kommt mit mir in mich an Löhle kommt ich Mädchen



und bewundern  
 die besten Stücke der Natur  
 ist gar voran  
 könnt mit mir in meine Höhle könnt ihr  
 mächtigen und bewundern  
 die besten Stücke der Natur  
 könnt mit mir in meine Höhle  
 könnt ihr mächtigen und be-  
 wundern die besten Stücke der Natur  
 andte  
 andte con moto.  
 könnt aus der Höhle

4  
 12  
 15  
 8  
 21  
 19  
 7  
 8  
 2  
 13

*allro affaj*



Kommt aus der Höhe kommt doch nicht mit mir aus der Höhe

und nicht aber es war auf dem dem Vater dem

bräutigam gab es für wieder die Gütige Frau brida mit ihm ihr Glück.

Nun ariston, sind die große wiebunge kocht, Nonnarius Zauber

*un poco cantabile*

49  
Hallein Höhe pausen.

10  
Sinn es ist doch besser ihr Gott Sinn

*andte*

8 18  
Sinn es ist besser Kommt mit in ge-

29

Jammir was ich dich ein  
 Grofster Krüger ar-  
 - fähst es nicht  
 Durch welche Macht ein orakel spricht  
 Ein glück soll stets mich  
 fuchen, laß die unser Eftersbindung  
 mich dich glück mich großfagnen  
 Kütos und Profagius  
 Schutz  
 allen  
 gaiter allen  
 Trüfel find mit  
 immer inbrosen  
 Zim ba = weife manne  
 washeit dienst manne löfle find



Handwritten musical score on three staves. The lyrics are written in German cursive script below the notes. The first staff contains the melody, the second staff contains a lower vocal line or accompaniment, and the third staff contains a bass line with figured bass notation. The lyrics are: "alle quier' alle Trüffel sind wir immer inbrüchig zum La - renge dieser was fast diant unser Zauben löfle Fine".

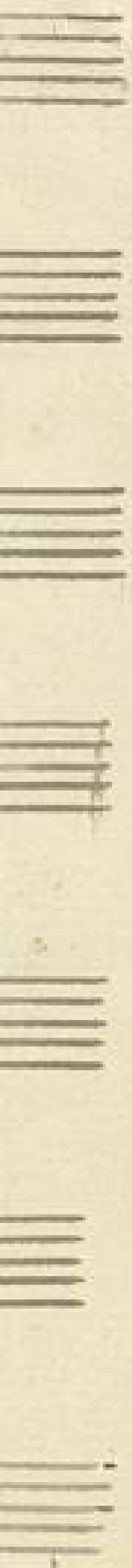
alle quier' alle Trüffel sind wir immer  
 inbrüchig zum La - renge dieser was fast diant  
 unser Zauben löfle Fine

Four empty musical staves, each consisting of five horizontal lines, arranged vertically on the page.

This image shows a page from an old music manuscript book, numbered 17 in the top right corner. The page contains eight sets of blank musical staves, each consisting of five horizontal lines. The paper is aged and yellowed, with some minor stains and foxing. The staves are arranged vertically down the page. The first staff has a few faint, illegible markings near the beginning. The rest of the page is empty.



The image shows a page of aged, yellowish paper with seven sets of blank musical staves. Each set consists of five horizontal lines. The staves are arranged vertically down the page, with some minor ink smudges and foxing visible on the paper's surface.





20